

L03567 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 27. 12. 1917

,FELIX SALTEN  
WIEN, XVIII.  
COTTAGEGASSE 37

Herrn  
5 D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII. Sternwartestrasse 71

,27. XII. 17

Lieber Arthur,  
10 gestern Vormittag war ich bei Ihnen, habe Sie aber nicht zu Hause getroffen; so  
muss ich Ihnen nun auf diesem Weg für Ihre freundlichen Zeilen danken. Ich  
hätte es gern mündlich getan.  
Viele Grüße von uns zu Ihnen.  
Ihr

Felix Salten

15

↗ Versand durch Felix Salten am 27. 12. 1917 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 12. 1917 – 30. 12. 1917?] in Wien  
♀ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.  
Postkarte, 340 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 27. XII. 17, 4<sup>20</sup>«.  
Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:  
»280«

11 freundlichen Zeilen ] Am 22. 12. 1917 hatten Saltens drei Einakter *Kinder der Freude*  
die Uraufführung am *Deutschen Volkstheater*. Die Regie verantwortete ebenfalls Salten.  
Schnitzler las den Text am 12. 11. 1917 und fand ihn furchtbar. Die Premiere besuchte  
er nicht, dürfte Salten trotzdem mit den »freundlichen Zeilen« gratuliert haben. Erst  
am 18. 1. 1918 besuchte er die Aufführung.

12 mündlich ] Das nächste belegte Zusammentreffen zwischen Schnitzler und Salten fand  
am 8. 1. 1918 statt.

### Index der erwähnten Entitäten

POLLAK, FRIEDA (8. 12. 1881 Wien – 13. 7. 1937 ebd.), *Sekretärin*, 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,  
1<sup>K</sup>

– *Kinder der Freude. Drei Einakter*, 1<sup>K</sup>

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1

Volkstheater, 1<sup>K</sup>

**Wien**

**XIX., Döbling**

Cottagegasse, Straße, 1

**XVIII., Währing**

Cottagegasse, Straße, 1

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1

**Wien, Verwaltungsgebiet**, 1

**XVIII., Währing, Verwaltungsgebiet**, 1, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 27. 12. 1917. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03567.html> (Stand 15. Februar 2026)